

Scharwenka-Abend am 20.2.2013 in Freiburg- Hochdorf

Im Freiburger Stadtteil Hochdorf lebt seit 1990 der Urenkel von Philipp Scharwenka - Wolfgang Scharwenka mit seiner Frau - Xaver Scharwenka ist sein Urgroßonkel.

Mit der Unterstützung und Federführung des Bildungswerks Hochdorf organisierte er für den 20. Februar 2013 einen „Scharwenka –Abend“ im Pfarrer-Meybrunn-Haus mit folgenden Programm :

Wolfgang Scharwenka vermittelte dem Publikum mittels einer Powerpoint-Präsentation mit Text und Bild das Leben und Werk von Philipp und Xaver Scharwenka.

Dazwischen las er den Anwesenden einige Passagen aus der 1924 in Leipzig herausgegebenen Autobiografie „Klänge aus meinem Leben“ von Xaver Scharwenka vor.

Die aus Hochdorf stammende Pianistin Christine Schandelmeyer, welche in Freiburg an der Musikhochschule studierte, spielte eigens dazu einstudierte Werke von Xaver Scharwenka :

- Polnischer Tanz Op. 3 Nr. 1
- und als Zugabe Valze Impromptu Op. 30 von Xaver Scharwenka

Die Sopranistin Lena Laveri aus Freiburg trug unter der Klavierbegleitung von Christine Schandelmeyer drei Lieder von Xaver Scharwenka vor :

- Op. 10 Nr. 4 Winterlied,
- Op. 10 Nr. 2 Mädchenlied,
- Op. 10 Nr. 3 Liebeshoffnung

Der erlesene Kreis des Publikums dankte den Vortragenden mit viel Beifall für diesen gelungenen Abend.

Der Vorsitzende des Bildungswerks, Herr Wolfgang Bange, möchte auf Grund dieses Abends gerne einen weiteren Konzertabend organisieren.

Interessant ist noch, dass eine ZuhörerIn nach dem Konzert den Anwesenden mitteilte, dass ihre Urgroßmutter Mimi Wiegels bei Philipp Scharwenka erst als Meisterschülerin und dann als Lehrerin für Klavier aktiv war. Man findet sie in der Festschrift von H. Leichtentritt zum 50jährigen Bestehen des Klindworth- Scharwenka- Konservatoriums (1881-1931) in Berlin auf Seite 32. Dort wurde sie 1917/18 in das Lehrerkollegium aufgenommen. Die Enkelin, Frau Kruse-Faißt, hatte begeistert Briefe vorgelesen von der Zeit ihrer Urgroßmutter bei dem ehrwürdigen Professor Philipp Scharwenka.

Der Abend fand somit einen stimmungsvollen Ausklang.